

# 6 Die acht Bausteine unserer Konzepterarbeitung

Hier beginnt nun die konkrete Erarbeitung der Bausteine, die alle wie folgt aufgebaut sind: Einer kurzen Einführung folgt die thematische, praxisorientierte Erarbeitung des Bausteininhaltes unter Verwendung der beschriebenen Vorlagen. Eine Feedbackrunde schließt den jeweiligen Baustein bzw. die entsprechende Projektsitzung ab.

Am Ende eines Bausteines sollte immer eine offene Feedbackrunde stattfinden, in der drei Punkte reflektiert werden sollen:

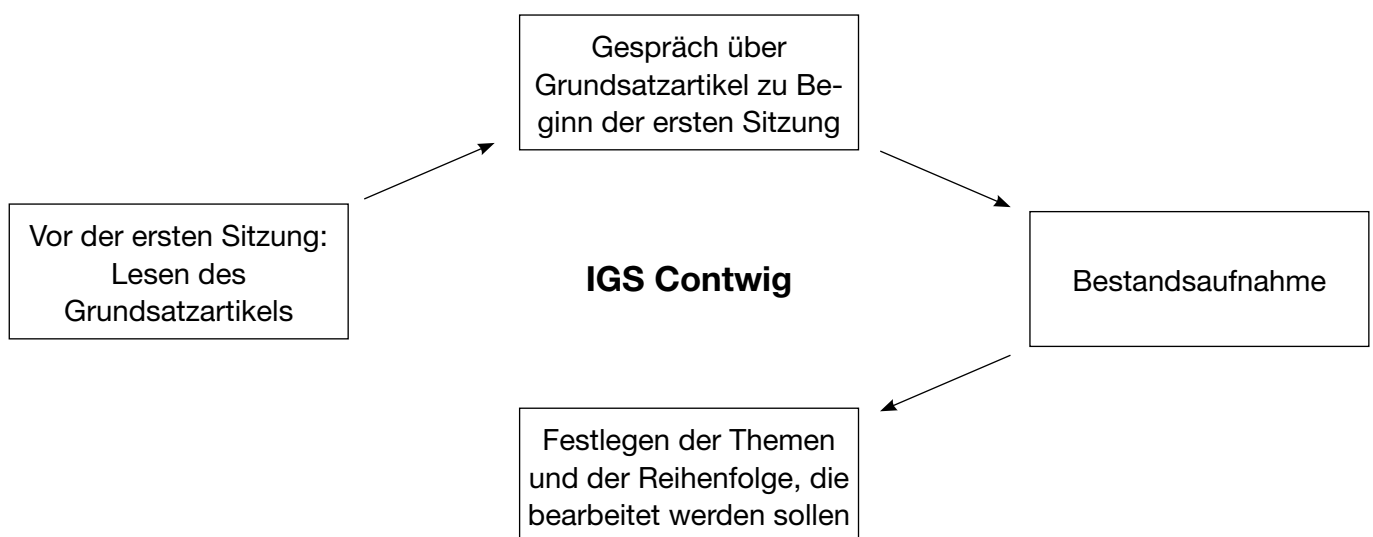
- Befindlichkeit der Teilnehmer
- Reflektion des methodischen Vorgehens
- Zusammenfassung der Inhaltserarbeitung in dem Sinne: Was nehmen wir aus der Sitzung mit?

## 6.1 Bestandsaufnahme: Auftreten schwieriger Situationen

Dieser Baustein liefert die Grundlage für das gesamte weitere Vorgehen: Er beginnt mit der Konstituierung der eigentlichen Projektgruppe und bietet eine fundierte gemeinsame Einstiegsgrundlage in das Thema mit der dort stattfindenden Analyse der wichtigsten Problemfelder an der Schule.

Zweck der Bestandsaufnahme: Prioritäten der Bausteinbearbeitung setzen.

Nachdem Sie festgelegt haben, wie häufig und zu welchen Zeiten Sie sich treffen werden, sollte zu Beginn der ersten Projektsitzung der bereits gelesene Grundsatzartikel ausführlich diskutiert und damit eine fundierte Einstiegsgrundlage gefunden werden, um grundsätzlich in die Diskussion zum Thema zu kommen. Er dient somit einerseits als Leitfaden, andererseits soll in der Diskussion herauskommen, welche Punkte speziell für das schuleigene Konzept vertieft werden sollten.



Mit den vorgestellten Bausteinen werden alle Punkte des Grundsatzartikels aufgegriffen, da von einem „Start bei Null“ ausgegangen wird.

Nach dieser thematischen Einstimmung und Diskussion wird das gemeinsame weitere Vorgehen besprochen: Mit den Anregungen aus dem Aufsatz heraus legen Sie zunächst fest, welche Themenbereiche in der Projektgruppe bearbeitet werden müssen/sollen.

## 6 Die acht Bausteine unserer Konzepterarbeitung

Abschließend lesen Sie das veränderte Grundregelblatt – das neue „Manifest“ zum Umgang mit Konsequenz und Transparenz – noch einmal vor und verabschieden es offiziell in der Gruppe.

### Checkliste: Vorbereitung für die sechste Projektsitzung

- Aushang: Einladung zur sechsten Projektsitzung (Wiederverwendung Vorlage 2)
- Muster Brainstroming Konsequenz und Transparenz (Vorlage 10)
- Muster Grundregeln zum Umgang mit Konsequenz (Vorlage 11)

### 6.7 Förderung gegenseitigen Respekts

Dieser Baustein widmet sich einem weiteren Schlüsselbegriff: Respekt.

*Respekt bedeutet nicht, dass die Schüler aus Angst funktionieren. Es geht hier darum zu erarbeiten, wie ich mir als Lehrkraft echten Respekt verschaffen kann und insgesamt im unterrichtlichen Wirken im Klassenraum eine Atmosphäre des gegenseitigen Respekts entstehen kann. Die Projektgruppe erarbeitet gemeinsam, was Lehrkräfte tun können, um genau dies zu erreichen.*

Als Arbeitsmethode setzen Sie diesmal ein Arbeitsblatt zu dem Thema „Respekt“ ein, welches in Partnerarbeit bearbeitet wird (s. Vorlage 12, S. 63).

#### Vorgehensweise:

##### 1 Warming-up

In Partnerarbeit sollen zunächst zwei wichtige Thesen als Warming-up diskutiert werden (Vorlage 12, Aufgabe 1).

##### 2 Erreichen echten Respekts

In einem zweiten Schritt geht es um die Sensibilisierung bzgl. des Erreichens echten Respekts: Methode der Punktebewertung mit Kommentar (Vorlage 12, Aufgabe 2)

##### 3 Zusammenhang von Respekt und Unterricht

In einem dritten Schritt geht es um den Zusammenhang von Respekt und Unterricht: Methode der qualitativen Bewertungsreihenfolge (Vorlage 12, Aufgabe 3)

##### 4 Manifest

Nach dieser intensiven Phase der gemeinsamen Partnerarbeit gehen Sie die Ergebnisse der Partnerdiskussion Schritt für Schritt durch und formulieren jeweils eine gemeinsame These zu jedem Diskussionspunkt, was dann Ihr **Manifest zum Thema „Respekt“** wird.

### **Einladung zur ersten Projektsitzung „Umgang mit schwierigen Situationen“**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Projektgruppe „Umgang mit schwierigen Situationen“ trifft sich am

**Freitag, 10.01.15, 13:15 Uhr im Raum E 5.**

**Themen werden sein:**

- Organisatorisches
- Diskussion des ausgeteilten Grundsatzartikels
  - Themenfestlegungen
- Bestandsaufnahme: Wo tauchen (wann) Störungen auf?
- Präventive Maßnahmen

Ich freue mich über zahlreiches Erscheinen.

Mit freundlichen Grüßen, Thomas Höchst (Projektleiter)